Schulreferat der Diözese Regensburg
Religionspädagogisches Seminar

Programm 2014/2015

Fortbildungen
zum Religionsunterricht

Angebote der
Geistlichen Begleitung

...und anderes mehr

BISTUM REGENSBURG

FORTBILDUNGSANGEBOTE

für Religionslehrerinnen und Religionslehrer i.K.,

für staatliche Lehrkräfte,

für pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für Priester und Diakone,

die Religionsunterricht erteilen.

SEPTEMBER 2014 - JULI 2015

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat
Referat Schule / Hochschule
Weinweg 31, 93049 Regensburg
Telefon: 0941/ 597-1501
Fax: 0941/ 597-1508
Email: schule@bistum-regensburg.de
Internet: www.schulreferat-regensburg.de

Gestaltung: Christian Herrmann
Druck: Erhardi-Druck GmbH, Regensburg

INHALT

VORWORT 3

ALLGEMEINE FORTBILDUNGEN 4

FORTBILDUNGEN ZUM RELIGIONSUNTERRICHT
- GRUND-, HAUPT- UND MITTELSCHULE 8
- FÖRDERSCHULE 24
- FACHBERATUNG REGIERUNG OBERPFALZ ... 26
- WEITERFÜHRENDE HÖHERE SCHULEN 28

GEISTLICHE BEGLEITUNG 34
SUPERVISION 46
STUDIENREISE 48
MUSICA & VITA (NGL) 50
FORTBILDUNGEN DER KATH. ELTERNSCHAFT 52
WICHTIGE HINWEISE 56

Verantwortlich: Religionspädagogisches Seminar der
Diözese Regensburg
Weinweg 31
93049 Regensburg
Tel.: 0941/597-1536
Fax: 0941/597-1530

Email: sekretariat.relpaed@bistum-regensburg.de
Internet: www.rps-regensburg.de

VORWORT

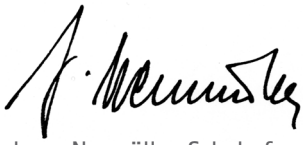
Sehr geehrte Lehrkräfte,
liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer!

Mit der Einführung des neuen Lehrplans, des sog. Lehrplan*Plus* in diesem Schuljahr in der Grundschule und in den kommenden Jahren auch in den weiterführenden Schulen, wird die Kompetenzorientierung zum Unterrichtsprinzip für alle Fächer. Die Frage nach dem „Plus", d.h. nach dem Mehrwert der Kompetenzorientierung ist eine wichtige Frage. Lebensrelevante Motivation, gekonnte Instruktion und Anleitung, vernetztes – auch fächerübergreifendes – Lernen und die sog. Ko-Konstruktion in eigenständigen und kooperativen Lernformen sollen den schulischen Unterricht effektiver, nachhaltiger und damit Gewinn bringender machen. Nicht das Abarbeiten von Inhalten steht nun für jeden Lehrer im Vordergrund, sondern die Förderung von fachspezifischen Kompetenzen durch die fundierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhalten. Dazu aber braucht es den Lehrer u.a. als Initiator, als Experten und als Anleiter. Wer mit einer gewissen Skepsis gegenüber dem Neuen sagt: „Das habe ich doch immer schon so gemacht!", dem sei mit einer gewissen Aufforderung zur Selbstkritik geantwortet: „Gut, das haben deine Schüler also immer schon ***gekonnt***!?"

Als Kirche, die das Fach Kath. Religionslehre in der Schule inhaltlich verantwortet, dürfen wir uns der aktuellen Weiterentwicklung nicht entziehen. Sowohl um als ordentliches Lehrfach anerkannt und kompatibel zu bleiben, aber vor allem, um der Schüler/innen und der Sache selbst willen. Dies betrifft jede/n einzelne/n Religionslehrer/in, denn nur durch sie nimmt der Religionsunterricht täglich in den Schulen Gestalt an.

Die zahlreichen Einführungsveranstaltungen zum Lehrplan*Plus* Kath. Religionslehre geben wichtige Hilfestellungen, damit Sie sich verantwortungsbewusst, mit Kompetenz und erfolgreich dieser Aufgabe zum Wohl der Kinder und Jugendlichen stellen können. Wichtig ist es, sich mutig – einzeln und auch gemeinsam – auf den Weg zu machen! Nichts muss perfekt sein. Aber der erste Schritt ist der wichtigste. Gehen Sie ihn!

Auch in diesem Schuljahr dienen alle Fortbildungen letztlich der Qualitätssicherung des Religionsunterrichts. Deshalb ermuntere ich Sie, das reichhaltige Angebot gut zu studieren und zu nutzen.



Johann Neumüller, Schulreferent

A01 Burn out und Resilienz - Neue Methoden im Unterricht - Kompetenzorientierung

Fortbildung für Kirchliche Schulbeauftragte und Seminarleiter/-innen i.K.

Diese Fortbildung richtet am ersten Tag durch Impulsvorträge, Austausch, Kleingruppenarbeit und Übungen den Blick auf das Thema Burn out und Möglichkeiten der Förderung von Resilienz.

Am zweiten und dritten Tag widmet sich die Fortbildung der Mitschau und gemeinsamen Analyse von Religionsunterricht, dem Kennenlernen neuer Methoden im Unterricht und in diesem Kontext auch dem grundlegenden Thema Kompetenzorientierung.

Ein detailliertes inhaltliches Programm wird zusammen mit der offiziellen Einladung verschickt.

Referenten: **Jürgen Haupt**, HBT Akademie GbR, Resilienz-Netz Freising
Niko Kühnhackl, SR, Altenstadt/WN
Annette Spreitzer-Hochberger, SRin, Waldsassen

Termin: **Di., 30.09. - Do., 02.10.2014**
Beginn am 30.09.: 9:00 Uhr, Ende am 02.10.: ca. 13:00 Uhr

Ort: **Haus Johannisthal, Windischeschenbach**

Leitung: Christian Herrmann, SchR i.K.
Edgar Rothammer, SchR i.K.

Hinweis: Geschlossener Teilnehmerkreis

Kosten: keine

Anmeldung: nach schriftlicher Einladung über FIBS (E130-RU/14/A01)

A02 Liebe, Lust und Leidenschaft. Ein „heißes“ Thema im Religionsunterricht professionell behandeln.

Folge- und Vertiefungsveranstaltung zur Pflichtfortbildungswoche vom Februar 2014 in Gars am Inn

Bei der thematisch gleichlautenden Pflichtfortbildungswoche vom 24.02. bis 28.02.2014 am ILF in Gars am Inn wurde die Thematik grundlegend dargestellt, reflektiert und diskutiert.

Einem Teilnehmerwunsch entsprechend soll die Thematik nun in dieser Folge- und Vertiefungsveranstaltung in die konkrete Unterrichtspraxis übersetzt werden.
Dies geschieht nun bei dieser ganztägigen Veranstaltung sowohl durch die Präsentation und den Austausch schon vorhandener Unterrichtsmaterialien der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch durch die gemeinsame Planung neuer Unterrichtseinheiten.

Termin:	**Sa., 22.11.2014**
Zeit:	10:00 - ca. 16:00 Uhr
Ort:	**Religionspädagogisches Seminar** **Weinweg 31, 93049 Regensburg**
Leitung:	Christian Herrmann, SchR i.K.
Zielgruppe:	vorwiegend Teilnehmer/innen der Pflichtfortbildungswoche vom Februar 2014 in Gars am Inn; die Veranstaltung ist aber auch offen für alle interessierten (Religions-)Lehrkräfte.
Anmeldung:	FIBS (E130-RU/14/A02)
Anmeldeschluss:	07.11.2014

A03 Was ist eigentlich Inklusion?

Eine Grundlegung der Inklusionsidee in Theorie und Praxis.

Im Rahmen der ganztägigen Fortbildung wird die Idee der Inklusion im Kontext von Schule ausführlich erläutert, diskutiert und reflektiert sowie mit Blick auf schulpädagogische, theologische, sonderpädagogische und religionspädagogische Aspekte hin beleuchtet.

Neben der grundlegenden theoretischen Auseinandersetzung werden konkrete Wege aufgezeigt, wie inklusives Arbeiten im Religionsunterricht gelingen kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ggf. auch mit eigenen Unterrichtserfahrungen aktiv zum Gelingen der Fortbildung beizutragen.

Referentin: **Dr. Kristina Roth**, SLin i. K., Leiterin Projektstelle Schulische Inklusion der Diözese Augsburg, RLin i. K. am SFZ Friedberg

Termin: **Sa., 17.01.2015**
Zeit: 9:00 – 15:30 Uhr

Ort: **Religionspädagogisches Seminar Regensburg, Weinweg 31, 93049 Regensburg**

Leitung: Michaela Förster, SR i. K.
Christian Herrmann, SchR i.K.

Zielgruppe: alle am Thema Inklusion interessierten Lehrkräfte, die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten

Hinweis: Kaffee/Tee und Kaltgetränke werden gestellt; Verpflegung für das Mittagessen bitte selbst mitbringen; auf Wunsch können auch Pizzen über einen Pizza-Service bestellt werden.

Anmeldung: über FIBS (E130-RU/15/A03)
Anmeldeschluss: 03.01.2015

A04 „Das kommt in den besten Familien vor“ - Jakob und seine Söhne (Gen 37, 2-4).

Bibel und Leben im Bibliolog verbinden.

Bibliolog ist eine Möglichkeit, mit Menschen verschiedenen Alters biblische Schätze zu heben und deren Lebensnähe für heute spürbar werden zu lassen.

Nach einer Hinführung wird ein ausgewählter Text vorgelesen und an bestimmten Stellen angehalten. Bei diesen Unterbrechungen wird eine Frage an eine Rolle des Textes oder des Textumfeldes gestellt, aus der heraus die Anwesenden antworten können. Erfahrungsgemäß gewinnen dadurch die Texte vielfältige Perspektiven und Zugänge, weil die Auslegungskompetenz aller Beteiligten eingebracht werden kann.

An diesem Nachmittag werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Beispiel Jakobs und seiner Söhne einen Bibliolog erleben und inhaltlich reflektieren. Anschließend fließen praktische Erfahrungen mit Bibliolog in Unterricht und Schulpastoral ein. Hintergründe, Möglichkeiten und Grenzen werden eingehend diskutiert. Auch werden Hinweise gegeben auf Literatur und Ausbildungskurse zum Bibliolog.

Referenten: **Bernhard Götz**, Pastoralreferent, Bibliologe
Ulrike Simon-Schwesinger, RLin i.K., Bibliologin

Termin: **Di., 17.03.2015**
Zeit: 15 - 18 Uhr

Ort: **Religionspädagogisches Seminar**
Weinweg 31, 93049 Regensburg

Leitung: Christian Herrmann, SchR i.K.

Kosten: keine

Anmeldung: FIBS (E130-RU/15/A04)

Anmeldeschluss: 20.02.2015

> Alles Große in der Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“ (Hermann Gmeiner)

VS01 Einführung in den Lehrplan*Plus* Grundschule, Kath. Religionslehre - Jahrgangsstufe 1/2 (Nachholtermin)

Fortbildung für alle Religionslehrerinnen und Religionslehrer i.K., die im Frühjahr 2014 an keiner Nachmittagsfortbildung zum neuen Grundschul-Lehrplan teilgenommen haben.

Die Fortbildung führt ein in die kompetenzorientierte Grundkonzeption des neuen Grundschullehrplans und die sich daraus ergebende neue Sicht- und Handlungsweise des Unterrichtens - auch im Fach Katholische Religionslehre. Speziell qualifizierte Referenten gestalten die Fortbildung bewusst teilnehmer- und praxisorientiert.

Zum Schuljahr 2014/15 wird der Lehrplan*Plus* Grundschule verpflichtend eingeführt in der Jahrgangsstufe 1 und 2.

Im Schuljahr 2015/16 wird er verpflichtend eingeführt für die Jahrgangsstufe 3 und im Schuljahr 2016/17 für die Jahrgangsstufe 4.

Termin: **Fr., 26.09.2014**
Zeit: 14:30 - 17:00 Uhr

Ort: **Religionspädagogisches Seminar Regensburg**
Weinweg 31, 93049 Regensburg

Referenten: Christian Herrmann, SchR i.K.
N.N.

Anmeldung: über FIBS (E130-RU/14/VS01)
Anmeldeschluss: 19.09.2014

Hinweis: Die Teilnehmer/innen werden gebeten, sich unter **www.lehrplanplus.bayern.de** die Seiten aus dem Lehrplan auszudrucken, die das Fach Katholische Religionslehre betreffen (Fachprofil, Grundlegende Kompetenzen, Fachlehrpläne 1/2 und 3/4).

VS02 Fremde Religionen entdecken: Judentum und Islam

Fortbildungswoche der regionalen Fortbildungsreferent/inn/en für Religionspädagogik

Veranstalter: Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn

Der Lehrgang erschließt – u.a. durch originale Begegnung und mit Blick auf die Unterrichtspraxis – die Grundzüge des Glaubens von Juden und Muslimen in unserer Zeit. Er macht aufmerksam auf Möglichkeiten und Grenzen interreligiösen Lernens in der Grund- und Mittelschule, und sensibilisiert für einen achtsamen, respektvollen, aber auch kritischen Umgang mit jüdischen und muslimischen Überzeugungen. Qualifizierte Referenten geben dazu wichtige Informationen, der Lehrgang bietet aber auch viel Raum zum Austausch eigener Erfahrungen. Er mündet wie üblich ein in die inhaltliche Konzeption der eigenen Fortbildungsnachmittage.

Referenten: **Dr. Martin Rötting**, Freising (Occurso)
Nurgül Inan, München (Occurso)
Elisabeth Schulte, München (Jüdisches Museum München)
Alon Kol, München (IKG München)
Carolin Bechhofer, München (Liberale jüdische Gemeinde Beth Shalom München)
Dr. Reinhold Then, Bibelpastorale Arbeitsstelle Regensburg
Verschiedene Fortbildungsteilnehmer

Termin: **Mo., 03.11. - Fr., 07.11.2014**

Ort: **Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn**

Leitung: Christian Herrmann, SchR i.K., RPS Regensburg

Zielgruppe: regionale religionspädagogische Multiplikator/-inn/en der Diözese Regensburg

Anmeldung: über FIBS (A212-0/14/87-708)

Anmeldeschluss: 22.09.2014

VS03 Fortbildungen auf Dekanatsebene:

Einführung in den Lehrplan*Plus* Grundschule, Kath. Religionslehre (Nachholtermine)

Ab dem Schuljahr 2014/15 wird der neue Grundschullehrplan verpflichtend für die Jahrgangsstufen 1 und 2 und in den kommenden Schuljahren für die Jahrgangstufe 3 und 4 eingeführt. Damit ist dieser Lehrplan auch für alle Religionslehrkräfte Gesetz und Vorschrift.

Um vor allem auch noch all jene Pfarrer, Diakone und pastoralen Mitarbeiter/innen, die im Frühjahr 2014 nicht an den für alle kirchlichen Religionslehrer/innen und alle staatlichen Grundschullehrkräfte mit Missio canonica verpflichtenden Einführungsveranstaltungen auf Schulamtsebene teilgenommen haben zu erreichen, finden nun diese regionalen Dekanatskonferenzen als Nachholtermine statt. Es werden die kompetenzorientierten Grundlagen des neuen Lehrplans sowie sein Aufbau erläutert und Praxisbeispiele vor allem aus den Jahrgangsstufen 3 und 4 vorgestellt.

Referenten:	Mitarbeiter/innen des Religionspädagogischen Seminars Regensburg
Zielgruppe:	vor allem **Pfarrer, Diakone, pastorale Mitarbeiter/-innen**, die Religionsunterricht in der Grundschule erteilen ggf. RL i.K. mit speziellem Interesse für die Praxisbeispiele in den Jahrgangsstufen 3 und 4
Anmeldung:	beim jeweilige Dekan oder der/dem Kirchlichen Schulbeauftragten
Hinweis:	Die Teilnahme wird von den Hauptabteilungen Priester/Diakone und Pastorale Dienste dringend empfohlen!

Genaue Informationen über Zeiten und Orte der jeweiligen Veranstaltung erhalten die angesprochenen Berufsgruppen beim zuständigen Dekan oder Kirchlichen Schulbeauftragten.

Dekanate Amberg-Ensdorf, Sulzbach-Hirschau

Termin: **Do., 26.02.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr
Ort: **Pfarrheim St. Georg, Malteserplatz 4, Amberg**

Dekanate Cham, Kötzting, Roding

Termin: **Di., 10.02.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr
Ort: **Pfarrheim St. Josef, Georg-Strohmeier-Str. 4, Cham**

Dekanate Deggendorf-Plattling, Viechtach

Termin: **Mi., 06.05.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr
Ort: **Pfarrheim, Kirchweg 10 (6), Edenstetten**

Dekanate Abensberg-Mainburg, Geisenfeld, Kelheim, Pförring

Termin: **Di., 24.02.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr
Ort: **Pfarrheim, Neustadt/Donau**

Dekanate Dingolfing, Eggenfelden, Frontenhausen-Pilsting, Landshut-Altheim, Rottenburg, Vilsbiburg

Termin: **Di., 03.03.2015**, 14:30 - 17.00 Uhr
Ort: **Pfarrheim St. Josef, Böcklerstr. 2a, Dingolfing**

Dekanate Alteglofsheim-Schierling, Donaustauf, Regensburg

Termin: **Mi., 25.02.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr
Ort: **Pfarrsaal, Schlesische Straße 2, Neutraubling**

Dekanate Laaber, Regenstauf

Termin: **Do., 23.04.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr
Ort: **Pfarrheim, Anton-Keffer-Str. 3, Nittendorf**

Dekanate Nabburg-Neunburg, Oberviechtach, Schwandorf

Termin: **Do., 05.02.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr

Ort: **Jugendheim am Miesberg, Klosterstr. 4, Schwarzenfeld**

Aus Gründen kürzerer Anfahrtsstrecken ist auch eine Teilnahme an den Konferenzen im Dekanat Weiden (18.06.), Cham (10.02.) oder Amberg (26.02.) möglich.

Dekanate Bogenberg-Pondorf, Geiselhöring, Straubing

Termin: **Mi., 04.02.2015**, 14:30 - 17.00 Uhr

Ort: **Pfarrsaal St. Jakob, Pfarrplatz 11, Straubing**

Dekanate Leuchtenberg, Neustadt/WN, Weiden

Termin: **Do., 18.06.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr

Ort: **Pfarrheim St. Johannes, Regensburgerstr. 79, Weiden**

Dekanate Kemnath-Wunsiedel, Tirschenreuth

Termin: **Mi., 04.03.2015**, 14:30 - 17:00 Uhr

Ort: **Pfarrheim Waldershof, Kirchgasse 11, Waldershof**

WICHTIGER HINWEIS:

Nachholtermin der Pflichtveranstaltung zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Mo., 26.01.2015

14:30 Uhr

Regensburg, Weinweg 31 (Westmünster / Aula)

VS04 Fortbildungsveranstaltungen der regionalen Fortbildungsreferent/inn/en für Religionspädagogik

Veranstalter: *Religionspädagogisches Seminar Regensburg in Zusammenarbeit mit den Regierungen und den Staatlichen Schulämtern*

Zielgruppe: alle staatlichen und kirchlichen Religionslehrkräfte

Anmeldung: über FIBS (Angebot der Schulämter)

Hinweis: Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in FIBS (Angebot des Schulamtes).

Regierungsbezirke Oberpfalz / Oberfranken -
Bereich Diözese Regensburg

Schulamtsbereich **Ort** **Thema**	**Termin**	**Referent/-inn/en**
Stadt und Landkreis Regensburg: *Hermann-Zierer-Grundschule, Piesenkofener Str. 10, 93083 Obertraubling* **Unterrichten mit Geschichten: profane Literatur im RU der Grund- und Mittelschule** Gerade auch die Arbeit mit profanen literarischen Texten bietet hervorragende Möglichkeiten, Lebensthemen mit menschlicher und religiöser Tiefendimension aktuell und lebensnah zu erschließen. Die Fortbildung zeigt die religionspädagogische Bedeutung dieser Arbeit und ihre unterrichtspraktische Umsetzung an konkreten Beispielen auf.	**Di., 21.10.2014** 14:30 - 17:00 Uhr	Barbara Danzer, KRin Beate Sötz, Lin

Schulamtsbereich Ort Thema	Termin	Referent/-inn/en
Schwandorf: *Grundschule Niedermurach,* *Schulstr. 18,* *92545 Niedermurach* **Unterrichten mit Geschichten: „Profane“ Literatur im RU der Grund- und Mittelschule** Literarische Texte bieten hervorragende Möglichkeiten, Lebensthemen mit religiöser Tiefendimension aktuell und lebensnah zu bearbeiten. In der Fortbildung wird die religionspädagogische Bedeutung des Unterrichtens mit profaner Literatur erläutert und an konkreten Beispielen praxisrelevant dargestellt.	**Mi., 11.03.2015** 14:30 - 17:00 Uhr	Ortrud Sperl, Rin Rudolf Teplitzky, R Dr. Klaus Sauerbeck, R
Wunsiedel: *Jean-Paul Mittelschule,* *Egerstr. 62, 95632 Wunsiedel* **Fremde Religionen entdecken: Judentum und Islam** In der Fortbildung werden Grundzüge des Glaubens von Juden und Muslimen in unserer Zeit erschlossen. Die Möglichkeiten und Grenzen interreligiösen Lernens in der Grund- und Mittelschule werden berücksichtigt. Zugleich werden die Teilnehmer/innen sensibilisiert für einen achtsamen, respektvollen sowie gleichzeitig kritischen Umgang mit jüdischen und muslimischen Überzeugungen.	**Mi., 11.03.2015** 14:30 - 17:00 Uhr	Winfried Kneissl, R Richard Beilein, L

Schulamtsbereich Ort Thema	Termin	Referent/-inn/en
Amberg-Sulzbach: *Albert-Schweitzer-Grundschule* *Rotkreuzplatz 9, 92224 Amberg* **Unterrichten mit Geschichten: Literatur im Religionsunterricht der Grund- und Mittelschule** Mit Büchern und Texten Lebensthemen aktuell und lebensnah ansprechen und behandeln. Mit vielen unterrichtspraktischen Beispielen für die Grund- und Mittelschule.	**Mi., 08.10.2014** 14:30 - 16:30 Uhr	Marion Weigl, SRin Alois Siegert, L
Cham: *Ort, Termin und Thema standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.* *Bitte informieren Sie sich ab September 2014 in FIBS (Anbieter: Staatliches Schulamt Cham).*		Gabriele Rötzer, Rin N.N.
Tirschenreuth: *Ort, Termin und Thema standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.* *Bitte informieren Sie sich ab September 2014 in FIBS (Anbieter: Staatliches Schulamt Tirschenreuth).*		Regina Birkner, Lin Johannes Birkner, L
Neustadt/WN und Weiden: *Ort, Termin und Thema standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.* *Bitte informieren Sie sich ab September 2014 n FIBS (Anbieter: Staatliches Schulamt Neustadt/WN).*		Johann Wiesent, L Elke Beer, Lin

Regierungsbezirke Niederbayern / Oberbayern -
Bereich Diözese Regensburg

Schulamtsbereich Ort Thema	Termin	Referent/-inn/en
Kelheim: *Grundschule Bad Abbach,* *Dr. Franz-Schmitz-Str. 1,* *93077 Bad Abbach* **Unterrichten mit Geschichten: „Profane“ Literatur im Religionsunterricht der Grund- und Mittelschule** Literarische Texte bieten hervorragende Möglichkeiten, Themen mit menschlicher und religiöser Tiefendimension aktuell und lebensnah im RU anzusprechen und zu bearbeiten. Neben vielfältigen Texten wird auch die religionspädagogische Bedeutung dieser Methode erläutert und praxisrelevant dargestellt.	**Do., 23.10.2014** 15 - 17 Uhr	Manuela Buchhauser, RLin i.K. Tobias Lottner, L (MS)
Dingolfing-Landau: *Grundschule St. Josef,* *St. Josefplatz 1, 84130 Dingolfing* **„Ich dreh die Wörter einfach um.“ Gedichte (nicht nur) im Religionsunterricht** Nähere Informationen zu den Inhalten der Fortbildung finden Sie in FIBS bei den Angeboten des Staatlichen Schulamtes Dingolfing-Landau.	**Mi., 26.11.2014** 14:30 - 17:00 Uhr (mit Kaffeepause)	Alfons Brunner, L (MS) Walter Koch, KR (GS)

Schulamtsbereich Ort Thema	Termin	Referent/-inn/en
<u>Straubing-Bogen:</u> *Grund- und Mittelschule Rain, Attinger Str. 10, 94369 Rain* **Fremde Religionen entdecken: Judentum und Islam** Mit Blick auf die Unterrichtspraxis: • Kennenlernen der Grundzüge des Glaubens von Juden und Muslimen • Möglichkeiten und Grenzen interreligiösen Lernens • Sensibilisierung für achtsamen, respektvollen und auch kritischen Umgang mit anderen Religionen	**Do., 05.03.2015** 14.30 - 17.00 Uhr	Maria Meier, Rin Ulrike Karl, Lin
<u>Landshut:</u> *Grundschule Carl Orff, Lortzingweg 8, 84034 Landshut* **Fremde Religionen entdecken: Judentum und Islam** Erschließung der Grundzüge des Glaubens von Juden und Muslimen in unserer Zeit. Die Möglichkeiten und Grenzen interreligiösen Lernens in der Grund- und Mittelschule werden berücksichtigt. Zugleich werden die Teilnehmer/innen sensibilisiert für einen achtsamen, respektvollen sowie gleichzeitig kritischen Umgang mit jüdischen und muslimischen Überzeugungen.	**Di., 17.03.2015** 15 - 17 Uhr	Heidi Ehlen, StRin GS Sabine Ludwig, Lin

Schulamtsbereich Ort Thema	Termin	Referent/-inn/en
<u>Pfaffenhofen / Freising:</u> *Grund- und Mittelschule Geisenfeld, Forstamtstr. 9, 85290 Geisenfeld* **Fremde Religionen entdecken: Judentum und Islam** Anhand von unterschiedlichsten praktischen Beispielen, die in der Grund- und Mittelschule eingesetzt werden können, versuchen wir die Grundzüge des Glaubens von Juden und Muslimen in unserer Zeit zu erschließen. Dabei werden die Möglichkeiten und auch Grenzen interreligiösen Lernens in der Grund- und Mittelschule berücksichtigt.	**Di., 21.04.2015** 14.45 - 17.00 Uhr	Andrea Dietenhofer, KRin Anneliese Lackermair, RLin i.K.
<u>Deggendorf und Regen:</u> *Ort, Termin und Thema standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.* *Bitte informieren Sie sich ab September 2014 in FIBS (Anbieter: Staatliche Schulämter Deggendorf und Regen).*		Helga Praxator, Lin; Marlene Hollmayr, Lin
<u>Rottal/Inn:</u> *Bei Redaktionsschluss stand leider noch nicht fest, ob eine Fortbildung angeboten werden kann.* *Bitte informieren Sie sich ab September 2014 in FIBS (Angebot des Staatl. Schulamtes Rottal/Inn).*		N.N. (GS) N.N. (MS)

Rabbi Schmelke

Er erzählte:
„Eingedenk des Talmudwortes, wonach es genügt, daß alle Menschen bereuen, damit der Messias komme, beschloß ich, in diesem Sinn auf sie einzuwirken. Ich war sicher, daß es mir gelingen würde. Aber wo beginnen? Die Welt ist so groß. Ich würde mit dem Land anfangen, das ich am besten kannte: mit meiner Heimat: Aber es ist riesengroß, mein Land. Gut, beginne ich also mit der Stadt, die mir am nächsten liegt: mit meiner Stadt. Aber sie ist groß, meine Stadt, ich kenne sie kaum. Schön, ich fange also in meiner Straße an. Nein: mit meinem Haus. Nein: mit meiner Familie. Also gut, ich werde mit mir selbst anfangen.“ (Elie Wiesel)

(aus: Verstehen durch Stille, Loccumer Brevier, Lutherisches Verlagshaus GmbH, Hannover [5]2011, S. 205)

Schön reden

Ein gelehrter Mann, der einst Sabbatsgast an Rabbi Baruchs Tisch war, sagte zu ihm: „Laßt uns nun Worte der Lehre hören, Rabbi, ihr redet so schön!“ „Ehe daß ich schön rede“, antwortete der Enkel des Baalschem, „möge ich stumm werden!“ (Martin Buber)

(aus: Verstehen durch Stille, Loccumer Brevier, Lutherisches Verlagshaus GmbH, Hannover [5]2011, S. 205)

ANGEBOT DER PFLICHTFORTBILDUNG 2014/2015

VS05 Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Lehrergesundheit

In einem 1. Teil des Lehrgangs werden durch die Vorstellung und die Arbeit mit dem Enneagramm Impulse und Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Gestaltung von Beziehungen angeboten. Auf dem Hintergrund der Hattie-Studie kommt der Lehrerpersönlichkeit im Unterricht eine zentrale Bedeutung zu. Das Enneagramm ist ein komplexes Persönlichkeitsmodell, mit dessen Hilfe man sich selbst und seine Mitmenschen auf eine neue und sehr tiefe Weise kennenlernen kann. Dadurch können Wege aus so manchen „Sackgassen" des Lebens sichtbar werden. Das Enneagramm lässt sich sehr gut in einem christlichen bzw. biblischen Kontext einbinden und hilft zu einem bewussten Leben und zu einem achtsamen Umgang miteinander.

Der 2. Teil des Lehrgangs trägt die Überschrift „Burn in statt Burn out" und themati-siert sowohl mit Blick auf die Lehrkraft als auch mit Blick auf die Schüler die Themen Burnout-Prophylaxe, Resilienz und Stressabbau.

Referenten: **Thomas Peter**, RL i.K.. Paulsdorf-Freudenberg
Vera Löbel, Kinesiologin, Furth bei Landshut

Termin: **Mo., 23.02. - Fr., 27.02.2015**

Ort: **Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn**

Leitung: Christian Herrmann, SchR i.K., RPS Regensburg

Zielgruppe: Religionslehrer/innen i.K.

Anmeldung: wie üblich mit Antwortschein nach schriftlicher Einladung durch das Religionspädagogische Seminar Regensburg.

Anmeldeschluss: 09.11.2014

VS06 Werkwoche Lehrplan*Plus* GS - Jg.st. 3/4

Nach der Einführung des Lehrplan*Plus* für die Jahrgangsstufe 1/2 mit Beginn des laufenden Schuljahres und den entsprechenden fachspezifischen Fortbildungen dazu im letzten Schuljahr, liegt der Arbeitsschwerpunkt dieser Fortbildungswoche als einer gemeinsamen Werkwoche ausdrücklich auf der praktischen Arbeit mit dem Grundschullehrplan für die Jahrgangsstufen 3 und 4. Es werden Sequenzen und Bausteine zu ausgewählten Lernbereichen vorgestellt, aber auch gemeinsam erarbeitet. Zentraler Bestandteil ist darüber hinaus die Fachdiskussion und Reflexion über Gestaltungs- und Umsetzungsmöglichkeiten sowie Grenzen der Kompetenzorientierung im Religionsunterricht. Die (bei der Fortbildungswoche im letzten Schuljahr gemachten) Erfahrungen und Wünsche der Teilnehmer/innen werden ausdrücklich berücksichtigt.

Referenten:	**Christian Herrmann**, SchR i.K. **N.N.** **N.N.**
Termin:	**Mo., 13.04. - Fr., 17.04.2015**
Ort:	**Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regenstauf**
Leitung:	Christian Herrmann, SchR i.K., RPS Regensburg
Zielgruppe:	Religionslehrer/innen i.K.
Teiln.zahl:	max. 40
Anmeldung:	wie üblich mit Antwortschein nach schriftlicher Einladung durch das Religionspädagogische Seminar Regensburg.

Anmeldeschluss: 09.11.2014

Die Krise ist ein produktiver Zustand, man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen. (Max Frisch)

VS07 Erlebnispädagogik und erfahrungsorientierte Elemente in Religionsunterricht und Schulpastoral

Unter dem Begriff Erlebnispädagogik verstehen die Einen Rafting-Touren, Kletteraktionen oder Höhlenerkundungen, die Anderen gruppendynamische Spiele und Übungen mit oder ohne didaktische und konzeptionelle Einbindung. Wie ein erlebnispädagogischer und erfahrungsorientierter Ansatz in den Religionsunterricht und die Schulpastoral eingebunden werden kann bzw. wie einzelne Elemente sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden können, ist Inhalt der theoretischen und praktischen Arbeit in dieser Fortbildungswoche.

Thematisiert werden u.a.
- der pädagogische Ansatz der Erlebnispädagogik,
- die theologische und religionspädagogische Relevanz erlebnispädagogischer und erfahrungsorientierter Elemente,
- Einsatzmöglichkeiten in RU und SP an Hand von konkreten Beispielen,
- Erfahrungen durch eigenes Erleben.

Referenten: **Susanne Noffke**, Dipl. Rel.päd. (FH), Diözesanbeauftragte für Schulpastoral und Ganztagsschule, Weiterbildung und langjährige Erfahrung in erlebnispädagogischer Arbeit mit Hauptschülern sowie in der Arbeit mit Lehrkräften, Referat Schule/ Hochschule der Diözese Regensburg

Michael Brunnhuber, Bildungsreferent, Erlebnispädagoge, Supervisor und Coach, Aktionszentrum Benediktbeuern

Termin: **Mo., 06.07. - Fr., 10.07.2015**

Ort: **Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn**

Leitung: Christian Herrmann, SchR i.K., RPS Regensburg

Zielgruppe: Religionslehrer/innen i.K.

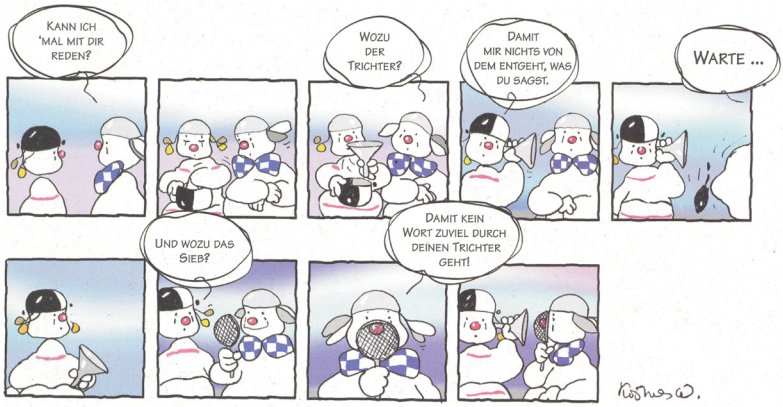
Anmeldung: wie üblich mit Antwortschein nach schriftlicher Einladung durch das Religionspädagogische Seminar Regensburg.

Anmeldeschluss: 09.11.2014

Wie der Sasower die Liebe lernte

Rabbi Mosche Löb erzählte: „Wie man die Menschen lieben soll, habe ich von einem Bauern gelernt. Der saß mit anderen Bauern in einer Schenke und trank. Lange schwieg er wie die andern alle, als aber sein Herz von Wein bewegt war, sprach er seinen Nachbarn an: »Sag du, liebst du mich oder liebst du mich nicht?« Jener antwortete: »Ich liebe dich sehr.« Er aber sprach wieder: »Du sagst: ich liebe dich, und weißt doch nicht, was mir fehlt. Liebtest du mich in Wahrheit, du würdest es wissen.« Der andre vermochte kein Wort zu erwidern, und auch der Bauer, der gefragt hatte, schwieg wieder wie vorher. Ich aber verstand: das ist die Liebe zu den Menschen: ihr Bedürfnis zu spüren und ihr Leid zu tragen.“ (Martin Buber)

(aus: Verstehen durch Stille, Loccumer Brevier, Lutherisches Verlagshaus GmbH, Hannover [5]2011, S. 204)



(aus: Neue Stadt 5/2006, Oberpframmern; Zeichnung von Walter Kostner, Rom)

FORTBILDUNG FÜR ALLE PERSONEN, DIE AN EINER FÖRDERSCHULE DAS FACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE UNTERRICHTEN

VS08 Mit Musik spielen – die Schatzkiste elementarer Spielformen aus der Musikpädagogik für den Religionsunterricht öffnen

Woher kommt Musik? Wir Menschen tragen sie in uns, sie ist eine uns angeborene Sprache. Musik begleitet unsere Lebens- und Glaubensgeschichte und rührt unser Innerstes an. Daher kann sie im Religionsunterricht in besonderer Weise zum Medium und auch zum persönlichen spirituellen Ausdrucksweg werden.

Die Elementare Musikpädagogik bietet uns eine Vielfalt von pädagogischen Aspekten, Impulsen und Spielen, die für uns Religionspädagogen tiefergehend nutzbar sind.

In der Fortbildung wollen wir

- Lieder spielerisch erschließen
- mit Stimme und Bewegung experimentieren
- unser „Körperschlagzeug" (Klanggesten – Bodypercussion) erkunden
- mit Worten und Sprache rhythmisch gestalten
- elementare Instrumente (herkömmlicher und unkonventioneller Art) ins Spiel bringen

Musikalische Voraussetzungen sind nicht nötig! Wir spielen in einfachen Formen, die grundsätzlich für alle zugänglich sind.

Referentin: **Maria Kaindl**, RLin iK., Musikpädagogin, München

Termine: **Mo. 17.11.2014**
Di. 18.11.2014
Mo. 24.11.2014 (vorwiegend für Geistigbehindertenpädag.)

Zeit: jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

Ort: **Religionspädagogisches Seminar Regensburg, Weinweg 31, 93049 Regensburg**

Leitung: Michaela Förster, SR i. K., RPS Regensburg

Hinweis: Die Lehrkräfte sollten bei der Entscheidung, an welchem Termin sie teilnehmen wollen, den für ihre Schule günstigeren Termin wählen.

Zielgruppe: Für alle Personen, die an einer Förderschule Katholische Religionslehre unterrichten.

Anmeldung: **bis 24.10.2014 per Fax an: 0941 / 597-1530**

Auch bei Nichtteilnahme wird um Rückmeldung gebeten.

VS09 Arbeit mit dem Lehrplan - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Der Lehrplan „Förderschwerpunkt geistige Entwicklung" ist sehr weit und offen formuliert. Der Unterrichtsalltag zeigt, dass es eine Hilfe für die konkrete Unterrichtsplanung ist, wenn man ein „Raster" für die jeweiligen Themen hat. Seit einigen Jahren trifft sich eine kleine Arbeitsgruppe, die versucht, die Themen des Lehrplans auf Unterrichtssequenzen „herunterzubrechen".

Im ersten Teil der Veranstaltung wird der aktuelle Stand der Unterrichtserfahrung zusammengetragen. In einem weiteren Schritt sollen zu verschiedenen Themen Sequenzmodule erstellt werden, die der geforderten Auseinandersetzung mit der Kompetenzorientierung Rechnung tragen.

Referent und Leitung: **Michael Federl**, RL i.K., Mitglied im Arbeitskreis Schulpastoral in der Diözese Regensburg

Termin: **Mi., 19.11.2014**

Zeit: 9:30 - 14.00 Uhr

Ort: **Pater-Rupert-Mayer-Zentrum**
Puricellistr. 5, 93049 Regensburg

Zielgruppe: Für alle Personen, die an einer Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Kath. Religion unterrichten

Anmeldung: nicht erforderlich

ANGEBOTE DER FACHBERATUNG FÜR KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE BEI DER REGIERUNG DER OBERPFALZ

Fachberaterin: Doreth Rothmüller, Lehrerin für Grundschule und Hauptschule, Montessori-Diplom

Kontakt: Hans-Herrmann-Mittelschule
Isarstr. 24
93057 Regensburg

Telefon: Tel. 0941 / 507 2043 (dienstl.)

Email:
hans-herrmann-ms@schulen.regensburg.de

oder:

Fachberatung.rk.rothmueller@web.de

Als Fachberaterin für das Fach Katholische Religionslehre bei der Regierung der Oberpfalz gestalte ich seit dem Schuljahr 2009/2010 Fortbildungen für Grund- und Mittelschullehrkräfte auf regionaler, lokaler und schulhausinterner Ebene in Absprache mit dem Religionspädagogischen Seminar der Diözese Regensburg.

Um Fragen zum Religionsunterricht zu klären stehe ich Ihnen auch dieses Schuljahr wieder gerne telefonisch zur Verfügung. In einer Art Telefonsprechstunde helfe ich Ihnen jederzeit.
Kontaktieren Sie mich z.B. per Email unter „Fachberatung.rk.rothmueller@web.de", hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer und eine Uhrzeit, ich rufe Sie dann zurück. Oder Sie rufen mich privat unter 0941/65791 an, sagen das Stichwort „Fachberatung", nennen Ihre Telefonnummer und ich rufe zurück.

Neben der persönlichen Beratung möchte ich auch dieses Schuljahr wieder einen „Runden Tisch" oder die Möglichkeit zur Unterrichtsmitschau für Lehrkräfte mit Missio anbieten.

Meine Aufgaben, Erfahrungen, Angebote, Schwerpunkte und Themenschwerpunkte entnehmen Sie bitte dem Link „Fachberatung katholische Religion…" Ihres Schulamtsbezirks. Ich unterstütze Sie gerne.

Bestehendes und mögliche Themen für Fortbildungen:

„Runder Tisch“ zum Austausch von Materialien, Inhalten des RU, besonders zu Themen des Mittelschullehrplans.

Termine im Jahr 2014/15:

14.10.2014 / 11.11.2014 / 09.12.2014 / 13.01.2015 / 10.03.2015 / 14.04.2015 / 13.05.2015 / 16.06.2015

(jeden zweiten Dienstag im Monat an der Hans-Herrmann-Mittelschule in Regensburg).

- Jahresplanung RU - auch für die Grundschule mit dem Lehrplan*Plus*
- Anfang des Kirchenjahres bis Ostern (Heilige, Feste ...)
- Stille-Raum, Formen der Meditation, des Gebets: Was bieten uns diese „Methoden“ für Möglichkeiten?
- Besuch anderer Kulturkreise und deren Gebetsstätten in Regensburg
- Qualifizierender Mittelschulabschluss und Leistungsmessung im RU
- Kirchenjahr: Ostern bis Pfingsten
- Schulgottesdienste
- Kreative Arbeit im RU anhand von ausgewählten Werken und Beispielen der Regensburger Museen oder Kirchen.

Aus dem Fortbildungsangebot Ihres Schulamtsbezirks und aus FIBS entnehmen Sie bitte Datum, Ort und Zeit des jeweiligen Angebots.

Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie mich bitte wie bisher über Internet oder telefonisch.

Versag dir nicht das Glück des heutigen Tages;
an der Lust, die dir zusteht, geh nicht vorbei!
(Jesus Sirach 14,14)

WS01 Theologisches Update zum Lehrplanthema 9.2 „Menschen fragen nach Gott"

Jahrestagung der katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Realschulen und Wirtschaftsschulen im Bereich der Diözese Regensburg

Die Frage nach Gott ist eine der zentralen Fragen des Religionsunterrichts. Antworten kommen freilich nicht nur aus der Theologie oder auch Philosophie, sondern auch aus den vielfältigen Zeugnissen von Kunst, Musik und Literatur in Vergangenheit und Gegenwart.

Die Fortbildungsveranstaltung wird in einem ersten Teil Grundlegendes zum christlichen Gottesbegriff rekapitulieren und auf die aktuelle wissenschaftliche Diskussion eingehen. In einem zweiten Teil wird – in Anlehnung an die Vorgaben des Lehrplans – das Auftauchen der Gottesfrage in der zeitgenössischen Literatur thematisiert.

Hauptreferenten: **PD Dr. Wolfgang Baum**, Fakultät für Kath. Theologie, Universität Regensburg

Prof. Dr. Georg Langenhorst, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Augsburg

Termin: **Mo. 10.11. – Di., 11.11.2014**

Beginn: Mo., 14:30 Uhr Ende: Di., 16:00 Uhr

Ort: **Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regenstauf**

Leitung: DK Johann Neumüller

Kosten: 25,- € mit Übernachtung
15,- € ohne Übernachtung
Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Anmeldung: über FIBS (E130-RU/14/WS01)

Anmeldeschluss: 27.10.2014

WS02 Grundmomente des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland

Frühjahrstagung der katholischen Religionslehrerinnen und -lehrer an Gymnasien und beruflichen Oberschulen im Bereich der Diözese Regensburg

Kreuze in Schulräumen, Burka-/Schleierverbot, Kirchensteuer – Themen, die in der öffentlichen Diskussion große Aufmerksamkeit finden und deren rechtliche Grundlagen im Staatskirchenrecht zu suchen sind. Das Staatskirchenrecht, also die Rechtsverhältnisse des Staates zu den Kirchen und Religionsgemeinschaften und umgekehrt, ist verfassungsrechtlich durch das Grundgesetz der Religionsfreiheit und die durch Art. 140 GG dem Grundgesetz inkorporierten Bestimmungen der Weimarer Reichsverfassung normiert. Darüber hinaus sind vielfältige Materien des Staatskirchenrechts auch Gegenstand einfachgesetzlicher Bestimmungen oder von Staatskirchenverträgen. Anhand von aktuellen Beispielsfällen soll das Staatskirchenrecht in seinen wesentlichen Zügen systematisch näher dargestellt werden.

Referent: **Ulrich Kaiser**, Dipl. theol. Lic. iur. can.
Bischöfliches Konsistorium Regensburg

Termin: **Mi., 11.03.2015**
Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr

Ort: **Regensburg, Aula Westmünster, Weinweg 31**

Leitung: DK Johann Neumüller

Zielgruppe: siehe oben

Kosten: Für die Veranstaltung entstehen keine Kosten.
Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Anmeldung: über FIBS (E130-RU/15/WS02)
Anmeldeschluss: 04.03.2015

WS03 „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ - Jesus von Nazaret im Spannungsbogen von Bibel, Geschichte und Tradition

Jahrestagung für Religionslehrer/innen an beruflichen Schulen sowie Wirtschafts-, Fachober- und Berufsoberschulen 2014

Durch die „Jesus-Bücher“ von Papst Benedikt ist die Frage nach dem historischen Jesus neu in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Papst Franziskus versucht, die Kirche noch stärker in die „Spur Jesu“ zu bringen. Die Fortbildung, die im Vorjahr entfallen musste, will einen Überblick über die Entwicklung und den neuesten Stand der Leben-Jesu-Forschung, sowie Kriterien zur Quellenauslegung aus exegetischer Sicht bieten. Auch auf apogryphe Schriften, die manche Schüler im Zusammenhang mit Verschwörungstheorien faszinieren, wird ebenso eingegangen wie auf die Welt und Umwelt des Frühjudentums. Kurz: Ein theologisches Up-Date zur Mitte des christlichen Glaubens.

An diesem Tag steht auch Domkapitular Neumüller bzw. sein Stellvertreter, Prof. Fritsch, zum Gespräch über die Situation an beruflichen Schulen zur Verfügung.

Referentin: **Dr. Heike Hötzinger**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments an der Universität Regensburg

Termin: **Mo., 03.11.2014**

Zeit: 9:00 -16:00 Uhr

Ort: **Diözesanzentrum Obermünster, Regensburg Großer Saal**

Leitung: Stefan Dorfner, Pastoralreferent

Zielgruppe: siehe oben; Religionslehrer/innen für evangelische Religion und Ethiklehrer/innen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Kosten: keine; kath. Religionslehrer/innen erhalten einen Verpflegungszuschuss von 10 € (Fahrtkostenerstattung ist nicht möglich)

Anmeldung: über FIBS (E130-RU/14/WS03)

Anmeldeschluss: 22.10.2014

WS04 Gott feiern und das Leben ins Gebet bringen. Ein Workshop zu Gottesdiensten an (Berufs-) Schulen

Regionale Fortbildung für Religionslehrer/innen an beruflichen Schulen im Bereich der Diözese Regensburg

Ein paar ansprechende Texte, zeitgemäße Musik und eine jugendgemäße Sprache. Das hat vor einiger Zeit noch genügt, um einen Schulgottesdienst zu gestalten. Diese volkskirchliche Situation befindet sich in der Auflösung. Bei einem Teil der zum Gottesdienst eingeladenen (oder dazu verpflichteten) Schülerinnen und Schülern gibt es keinen christlichen Glaubenshintergrund mehr. Religiöse Praxis oder gar gottesdienstliche Erfahrung ist nur bei einer Minderheit anzutreffen. Das wirft eine Menge theologischer und liturgischer Fragen auf, wie angesichts dieser Situation ein Gottesdienst aufgebaut und gefeiert werden kann.

Der Workshop bietet die Möglichkeit einer Bestandsaufnahme über bestehende Schulgottesdienstpraxis, eines Ideen- und Erfahrungsaustausches, lädt aber auch zu einer (liturgie- und pastoral-) theologischen Reflexion ein, welchen Herausforderungen sich die Kirche stellen muss, wenn sie Gottesdienste und Feierformen auch für Menschen mit wenig oder keinem Glaubensbezug anbietet.

Referentin: **Dr. Gabriele Zieroff**, Liturgiewissenschaftlerin, Referentin für theologische Bildung beim Kath. Bildungswerk Freising

Termine und Orte:

Mo., 22. Juni 2015
Pfarrzentrum St. Elisabeth,
Oppelner Straße 52, 94315 **Straubing**
(FIBS: E130-RU/15/WS04_SR)

Mo., 29. Juni 2015
Pfarrzentrum St. Jakob,
Spitzwegstraße 21, 92421 **Schwandorf**
(FIBS: E130-RU/15/WS04_SAD)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Mo., 6. Juli 2015
Pfarrzentrum Hl. Geist,
Isarstraße 54 (Ecke Lechstraße), 93057 **Regensburg**
(FIBS: E130-RU/15/WS04_R)

Zeit: jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

Leitung: Stefan Dorfner, Pastoralreferent

Zielgruppe: Kath. Religionsleher/innen an beruflichen Schulen, auch Lehrkräfte in evangelischer Religion sind willkommen.

Kosten: keine; Fahrtkostenerstattung ist nicht möglich.

VORANKÜNDIGUNG

(Religions-)Lehrertag

Samstag, 17. Oktober 2015
9 - 17 Uhr

Welche Worte, welche Sprache, welche Form?

Glaubenskommunikation heute
in Religionsunterricht und Schulpastoral

Gelände der Bischof Manfred Müller Schule
Weinweg 31, 93049 Regensburg

EINIGE TAGUNGSHÄUSER IM BISTUM REGENSBURG

Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel. 0941 / 597-2250; Fax 0941/ 597-2230
Email: dzo@bistum-regensburg.de
Internet: www.bistum-regensburg.de

Haus Werdenfels
Eichhofen, Waldweg 15, 93152 Nittendorf
Tel. 09404 / 9502-0; Fax 09404 / 8023
Email: buero@haus-werdenfels.de
Internet: www.haus-werdenfels.de

Bildungshaus Schloss Spindlhof
93123 Regenstauf
Tel. 09402 / 9354-0; Fax 09402 / 9354-11
Email: info@schloss-spindlhof.de
Internet: www.schloss-spindlhof.de

Haus Johannisthal
92670 Windischeschenbach
Tel. 09681 / 4 00 15-0; Fax 09681 / 4 00 15-10
Email: kontakt@haus-johannisthal.de
Internet: www.haus-johannisthal.de

ADRESSE UND ÖFFNUNGSZEITEN DES RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN SEMINARS

Weinweg 31, 93049 Regensburg
Telefon: 0941/597-1535 bzw. -1536
Fax: 0941/597-1530
Internet: www.rps-regensburg.de
Montag - Donnerstag: 8:30 - 11:45 und 13:30 -15:30 Uhr
Freitag: 8:30 - 13:00 Uhr

GEISTLICHE BEGLEITUNG

für Religionslehrer/innen i.K. und für Religionslehrkräfte an den Schulen der Schulstiftung der Diözese Regensburg

vernetzt und frei

Wie aus einer fremden Welt komme ich nach den langen Sommerferien zurück und übertrete mit der Schwelle zum Schulhaus auch innerlich eine Grenze. In kürzester Zeit bin ich wieder mitten im Schulgeschehen, bin wieder im Netzwerk der dienstlichen Beziehungen, Verpflichtungen und Herausforderungen angekommen.

Das bedeutet Anspannung und zeigt gleichzeitig mein Eingebunden sein in ein größeres Ganzes. Und wenn ich selbst – zumindest in einigen Bereichen - mitbestimmen und entscheiden kann, wo ich mich einspannen lasse und wo nicht, erlebe ich darin auch meine innere Freiheit. Die erlaubt es mir dann, Zeit-Räume von Vernetzungen und Ansprüchen freizuhalten, in denen ich ganz mir selbst und Gott gehöre.

So wollen die Angebote der geistlichen Begleitung dazu einladen und ermutigen, sich einerseits einspannen und vernetzen zu lassen und gleichzeitig achtsam den je eigenen Weg immer neu zu suchen und zu gehen.

Zielgruppen:

Religionslehrer/innen i.K.
Religionslehrkräfte an den Schulen der Schulstiftung der Diözese Regensburg

Anmeldung bei:

Ulrike Simon-Schwesinger
Tel.: 0151/15953228
Email: usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de

Rahmenbedingungen:

Einzel- und Gruppenbegleitung

Geistliche Begleitung ist für einzelne und Gruppen ein kostenloses Angebot der Diözese. Begleitgespräche sind grundsätzlich Dienstzeit, auch wenn keine Schulbefreiung gewährt werden kann. Damit ist auch die Versicherung der hierzu notwendigen Fahrten gewährleistet. Fahrtkostenerstattung wird nicht gewährt.

Besinnungstage und mehrtägige Veranstaltungen

Die Bezuschussung ist wie bei den Angeboten der Lehrer/innen-Pastoral geregelt, d.h.

Für Religionslehrer/innen i.K. gilt:

- Angebote mit Übernachtung: Zuschuss 25,00 €/Tag für max. 5 Tage/Schuljahr.
- Besinnungstag ab 6 Stunden Dauer: Zuschuss 6,00 €.
- Fahrtkosten werden innerhalb der Diözese erstattet.
- Fahrtkosten außerhalb der Diözese werden auf Antrag anteilig übernommen.

Grundsätzlich sind alle Kosten zunächst von den Teilnehmenden selbst zu begleichen und anschließend mit Beleg/Zahlungsquittung beim Schulreferat zu beantragen.

Lehrkräfte, die an den Schulen der Schulstiftung der Diözese Regensburg unterrichten, werden gebeten, einen Antrag auf Bezuschussung direkt bei der jeweiligen Einsatzschule zu stellen, die über einen Zuschuss entscheidet.

Ulrike Simon-Schwesinger

Fortsetzung auf den nächsten Seiten

Einzelbegleitung

Geistliche Begleitung lebt vom Vertrauen, dass Jesus jeden Weg mitgeht und sein Geist durch Taufe und Firmung in jedem von uns wirksam ist. Dabei fragt die Begleitung nach Ressourcen und Wachstumspotentialen: Wohin gehe ich? Wohin werde ich geführt? Welche Hilfen sind mir an die Hand gegeben? Wo erlebe ich Gott hautnah? Wie sind mein Alltag und mein Glaube miteinander verflochten? Wie kommt mir heute Gott entgegen?

Geistliche Begleitung ist in Entscheidungssituationen und Krisen besonders sinnvoll, kann aber in jeder Lebenssituation unterstützen und persönliche Entwicklungsprozesse fördern.

Sie ist ein kostenloses personales Angebot. Es ist jederzeit möglich, ein einzelnes Gespräch zu vereinbaren. Die Begleitung kann sich nach Absprache über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Kontakt:
Geistliche Begleitung für Religionslehrer i.K.
Ulrike Simon-Schwesinger
Tel: 0151/15953228
Email: usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de

Ort der Gespräche: Kath. Hochschulgemeinde
Weiherweg 6a, 93051 Regensburg
oder nach Vereinbarung

Weitere qualifizierte Begleiter/innen, die sich für diesen Dienst zur Verfügung gestellt haben:

Bernhard Götz, geb. 1959, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter für pastorale Dienste, Gestaltpädagoge (IGB), Ausbildung „Geistlich begleiten" (Freising),
Tel.: 0941/597-2650,
Email: bgoetz.geistbeg@bistum-regensburg.de

Dr. Josef Graf, geb. 1957, Spiritual im Priesterseminar, Studium in Regensburg und Rom, berufsbegleitende Zusatzausbildung in geistl. Begleitung und Exerzitienarbeit (Gis/GCL), Tätigkeit in der Exerzitienarbeit und geistl. Begleitung,
Tel: 0941/2983-1118 oder -0,
Email: graf-josef@web.de

Maria Rehaber-Graf, geb. 1961, Dipl.Rel.päd. (FH), Geistliche Begleiterin für pastorale Dienste, Gestaltpädagogin (IGB), Ausbildung „Geistlich begleiten" (Freising),
Tel.: 0941/597-2651,
Email: mrehaber-graf.geistbeg@bistum-regensburg.de

Anton Högerl, geb. 1954, Pastoralreferent, Mentor für Theologiestudierende und Religionslehrer, Ausbildung „Geistlich begleiten" (Freising),
Tel.: 0941/597-1570,
Email: ahoegerl.kdv@bistum-regensburg.de

Sr. Adelind Schächtl, geb. 1946, Mallersdorfer Franziskanerin, Lehrerin, Sonderpädagogin, Referentin und Kursleiterin im Haus Werdenfels, Zusatzausbildungen: Gesprächsführung, TZI, Gestaltpädagogin, -beraterin und –trainerin, NLP-Praktitioner, Supervisorin,
Tel.: 09404/9502-24,
Email: Sr.Adelind@Haus-Werdenfels.de

Manfred Strigl, geb. 1961, Priester, Direktor im Haus Johannisthal, Geistlicher Begleiter und Gemeindeberater,
Tel.: 09681/400-1512,
Email: kontakt@haus-johannisthal.de

Sr. Erika Wimmer, geb. 1963,
Missionsschwester vom Heiligsten Erlöser, Gemeindereferentin und Exerzitienleiterin, Leitung im Geistlichen Zentrum der Redemptoristen Cham,
Tel.: 09971/2000-20 oder-0,
Email: ewimmer@missionsschwestern.de

Auch auf der Homepage des Exerzitienhauses Werdenfels findet sich unter www.haus-werdenfels.de/geistliche-begleitung/geistliche-begleiterinnen.html eine Liste weiterer geeigneter geistlicher Begleiter/innen.

Geistliche Begleitung in kleinen Gruppen

„Such jemand, der mit dir auf die Reise geht" (Tob 5,3)

Dieser Vers greift die Grunderfahrung auf, dass es gut und wichtig ist, sich Wegbegleiter zu suchen und sich im gemeinsamen Unterwegssein in Gespräch und Stille zu beschenken und zu bestärken. Es tut gut, sich in einer Dreier- oder Vierergruppe Zeit für die jeweils eigenen (Glaubens-) Erfahrungen zu nehmen und auch Sehnsüchte und Entwicklungswege miteinander zu teilen.
Wichtige Elemente der Gruppentreffen sind neben dem Austausch im Gespräch Zeiten der Stille und des Gebets.
Es werden nach Absprache möglichst ortsnah Gruppen gebildet, die sich über einen Zeitraum von einem Jahr regelmäßig alle 4 bis 8 Wochen zum Austausch treffen. Die Termine und der Ort der Treffen werden gemeinsam festgelegt.

Begleitung: Ulrike Simon-Schwesinger
Anmeldung bis: 30.09.2014

Blick von der Coburger Hütte zum Seebensee

Gott, du mein Gott, dich suche ich… Ps 63,2

BergBesinnungsTage

Bei der Suche des Menschen nach Gott können besondere Orte eine Hilfe sein: leere, stille, zeitenthobene Plätze, in funktionaler Hinsicht nutzlos, der menschlichen Verfügbarkeit entzogen. Gebirge sind solche Orte; Übergänge und Grenzüberschreitungen öffnen neue Blicke – Dimensionen – Horizonte.

Inhaltliche Impulse, Zeiten des Gehens in Stille, der Austausch in der Gruppe und Gebetsimpulse wechseln sich miteinander ab und vertiefen die Erfahrung, sich an einem besonderen Ort zu bewegen und die Durchsichtigkeit der Gebirgswelt auf Gott hin zu erleben.

In 2,5 Stunden Gehzeit erreichen wir am Freitag auf leichtem Weg unser Quartier in der Coburger Hütte. Die insgesamt 400 Höhenmeter werden durch Impulse und Pausen in mehrere Etappen unterteilt. Wir genießen unterwegs den Aufenthalt am Seebensee und entdecken bei der Coburger Hütte den Drachensee. In der Hütte lassen wir uns mit Tiroler Schmankerl verwöhnen.

Am Sonntag erwandern wir auf schmalem Steig das Tajatörl (300 Höhenmeter), bevor wir über den Ganghofersteig den Abstieg in Angriff nehmen.

Für Geübte ist auch eine Besteigung des hinteren Tajakopfes (ca. 45 Minuten zusätzlich) möglich bzw. kann auch ein Teil der Gruppe auf Wunsch den leichten Weg ins Tal wählen.

Leitung: **Ulrike Simon-Schwesinger**, Dipl.Rel-Päd.(FH), Geistliche Begleiterin

Robert Reiner, Salesianer Don Bosco Kloster Ensdorf, Fachübungsleiter Hochtouren DAV

Termin: **Fr., 03.10. – Sa., 04.10.2014**

Zeiten: Freitag, 12.00 Uhr - Samstagnachmittag

Ort: **Coburger Hütte** (www.coburgerhuette.at)

Ausgangspunkt: Talstation Ehrwalder Alm Bahn (Nähe Zugspitze)

Zielgruppe: ReligionslehrerInnen i.K. mit Partner/in

Kosten: 1 Übernachtung im Zimmerlager HP

38,00 Euro Mitglieder DAV/48,00 Euro Nichtmitglieder DAV

Bergbahn und Verpflegung sind vor Ort selbst zu bezahlen.

Zuschüsse für RL i.K.: siehe Seite 35

Teiln. (max.): 10

Anmeldung: Tel: 0151/15953228 oder per Email an:
usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de

Anmeldeschluss: 25.09.2014

Die Bibel lebendig werden lassen

Bibliologtreffen

Bibliolog ist eine neue Weise, biblische Geschichten zu erkunden. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die Freiräume zwischen den Zeilen, das „weiße Feuer", mit eigenen Ideen und gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zum „schwarzen Feuer" der Buchstaben des Textes. Lebensgeschichte und biblische Geschichte verweben sich dabei miteinander und legen sich gegenseitig aus.

Wir laden ein, egal ob mit oder ohne Ausbildung zum Bibliologen/zur Bibliologin ...

- einen Nachmittag lang einzutauchen in die faszinierende Welt der Bibel,

- im Spiegel der biblischen Figuren sich selbst zu entdecken,
- Bibliolog als Teilnehmende/r zu erleben,
- auf eigenen Wunsch einen Bibliolog anzuleiten und dafür Feedback zu bekommen,
- sich zu Ideen, Erfahrungen und Fragen rund um den Bibliolog auszutauschen.

Leitung: **Maria Rehaber-Graf**, Dipl.Rel.-Päd.(FH),
Geistliche Begleiterin für pastorale Dienste

Bernhard Götz, Dipl.Theol.,
Geistlicher Begleiter für pastorale Dienste

Termine: **Do., 16.10.2014**
Do., 16.04.2015

Zeit: jeweils 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: **Haus Werdenfels, Waldweg 15, 93152 Nittendorf**
Kosten. 1 € Beitrag für Raumnutzung,
auf Wunsch Abendessen (8,50 Euro)

Anmeldung: usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de

Tel.: 0151/15953228

Anmeldeschluss: 09.10.2014 bzw. 09.04.2015

In Kooperation mit der Geistlichen Begleitung für pastorale Dienste.

Laufend beten und Gehbet

Wie im Vorjahr gibt es eine herzliche Einladung, sich mit einem geistlichen Impuls gehend oder laufend in Bewegung zu setzen. **Jeden zweiten Montag von 17.30 – 18.30 Uhr** trifft sich dazu eine kleine Gruppe beim **Eingang Westbad in Regensburg** unter der Leitung von Bernhard Götz. Wenn Du Interesse an den genauen Terminen hast, melde Dich bitte kurz an:

usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de

In Kooperation mit der Geistlichen Begleitung für pastorale Dienste.

Christliche Botschaft im modernen Musikgewand

Musikalischer Besinnungstag mit Neuen Geistlichen Liedern

Musik ist eine Sprache, die Menschen emotional besonders stark anspricht, wenn sie gemeinsam erlebt werden kann; wenn sie Themen aufgreift, die interessieren und Visionen eröffnet.
Der Besinnungstag ist eine „Liedertankstelle" mit Neuen Geistlichen Liedern verschiedener Autoren, die Leben und Schule zum Klingen bringen.

Der Referent wird im Singen und Musizieren dem Geist nachspüren, den diese moderne Form der Kirchenmusik in sich trägt.
Liederhefte, Songbooks, CDs und Literaturtipps wird er ebenfalls dabei haben.

Wer sein(e) Instrument(e) mitbringt, soll das bitte bei der Anmeldung angeben, damit entsprechendes Notenmaterial vorbereitet werden kann.

Referent: **Jürgen Zach**, Dipl.Soz.päd.(FH), Teamer von Musica e Vita e.V., Texter, Komponist

Leitung: Maria Rehaber-Graf
Bernhard Götz

Termin: **Mi., 04.02.2015**

Zeit: 9:30 – 16:00 Uhr, ab 9:00 Uhr Stehkaffee

Ort **Kloster Ensdorf**

Kosten. 16,00 Euro

Anmeldung: 0151/15953228 oder per Email an:
usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de

Anmeldeschluss: 09.01.2015

In Kooperation mit der Geistlichen Begleitung für pastorale Dienste.

Dienstbefreiung für Religionslehrer/innen i.K. kann nicht gewährt werden.

FlechtHandWerk

Ein Nachmittag zum Vernetzt- und Verwoben-sein

Verflechtungen begleiten uns unser ganzes Leben. Hineingeboren in ein Familiensystem, verflochten in vielerlei Beziehungen, bieten sie Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können aber zeitweise auch als einengend und begrenzend erfahren werden. An diesem Nachmittag wird Zeit sein, dem eigenen Vernetzt sein nachzuspüren und darauf zu achten, wohin die Sehnsucht sich wendet.

Frisch geschnittene Weide ist ein Material, dass unglaublich viele Gestaltungen zulässt. Gleichzeitig erfordert es Aufmerksamkeit und Einfühlung, die einzelne Rute zu biegen, ohne sie zu brechen. Wenn sie der in ihr liegenden Geschmeidigkeit gemäß behandelt wird, sind phantasievolle Verflechtungen und Muster möglich. Die eine oder andere Rute kann dabei auch ihren ganz eigenen Weg nehmen und vorwitzig die Ordnung aufbrechen…

Beim handwerklichen Weben einer Weidenkugel gewinnen die eigenen Gedanken Kontur und Gestalt. Die Hand-Arbeit sammelt und gibt Gelegenheit, das Innere auszudrücken.

Leitung:	**Ulrike Simon-Schwesinger**, Dipl.Rel.-Päd.(FH), Geistliche Begleiterin für Religionslehrer i.K.
Termin:	**Fr., 06.03.2015**
Zeit:	15:30 bis ca. 20:30 Uhr
Ort:	**Grundschule Steinberg, Heidestr. 4, Steinberg am See**
Termin:	**Sa., 07.03.2015**
Zeit:	10:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort:	**Erich-Kästner-Schule, Bauerstr. 2, Marktredwitz**
Kosten:	Material max. 20,00 €
Teiln.(max.)	8
Anmeldung:	usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de
Anmeldeschluss:	25.02.2015

bewegt

Radwallfahrt von Regensburg nach Eichstätt

Vieles bewegt uns und hält uns in Bewegung. Doch wie verhalten wir uns zu diesem Bewegt-sein? Sind wir voll im Schwung und überlassen uns dem Vorwärtskommen oder würden wir lieber anhalten und zuschauen, wie andere sich bewegen? Manchmal mag es auch sein, dass wir uns wünschen, wieder bewegt zu werden und der Starre zu entkommen. Was bewegt mich gerade? Was bremst mich aus? Und wie zeigt sich in allem Bewegten Gottes guter Geist als Beweger? Diese Fragen sollen uns innerlich bewegen auf unserer Fahrt.

Entlang der zwei Flüsse Donau und Altmühl radeln wir abseits vom Verkehr meist auf ebenem Weg entspannt unserem Ziel, dem Dom zu Eichstätt, entgegen. Die drei Tagesetappen sind 30-40 km lang und durch die Pausen, die wir einplanen, auch für wenig Geübte gut zu bewältigen. Am 2. Tag gib es die Möglichkeit entweder zusätzlich 17 km zu radeln oder diese mit dem Schiff von Kelheim nach Dietfurt im Altmühltal zurückzulegen. Wir übernachten in guten Gasthöfen in Doppelzimmern. Eine Domführung in Eichstätt wird bei Nachfrage organisiert. Mit der Bahn fahren wir am Spätnachmittag wieder nach Regensburg zurück.

Begleitung:	**Bernhard Götz**, Dipl.Theol., Geistliche Begleitung pastorale Dienste
	Ulrike Simon-Schwesinger, RLin i.K. Geistliche Begleitung RL i.K.
Termin:	**Fr., 24.07. – So., 26.07.2015**
Zeit:	Abfahrt am Freitag, 14:30 Uhr, Hbf. Regensburg, weitere Treffpunkte auf Anfrage Rückkehr am Sonntag ca. 18:00 Uhr Regensburg
Zielgruppe:	Religionslehrer i. K. mit Partner/in
Kosten:	2 x Übernachtung mit Frühstück im DZ ca. 80,00 €/EZ-Zuschlag ca. 25,00 € zuzügl. eigene Verpflegung, Bahnfahrt/Schifffahrt Zuschüsse für RL i.K. gemäß Regelung bei Lehrerpastoral

Teiln. (max.): 14

Anmeldung:

Email: usimon-schwesinger.geistbeg@bistum-regensburg.de

oder Tel.: 0151/15953228

Anmeldeschluss: 22.05.2015

In Kooperation mit der geistlichen Begleitung der pastoralen Dienste.

HINWEIS

Die **Angebote der Lehrerpastoral** in diesem Schuljahr finden Sie im Programmheft 2014/2015 der Abteilung Schulpastoral im Bistum Regensburg.

SUPERVISION – COACHING

Alle wollen was von mir - wo bleibe ich?

Die berufliche Alltagssituation mit ihrem Gefordertsein, mit ihren Nöten, mit den Fragen:
Was tue ich für mich, was gönne ich mir?

Supervision und Coaching für

- Religionslehrer/innen i.V. und Religionslehrer/innen i.K.
- Lehrer/innen an Schulen der diözesanen Schulstiftung
- Kirchliche Schulbeauftragte
- Mentor/inn/en

Supervision und Coaching macht Sinn, um…

… sich regelmäßig begleiten zu lassen,

… bei einem Stellenwechsel oder Neubeginn Rolle und Stand gut zu finden,

… sich durch den Blick von außen von eingefahrenen Mustern zu befreien,

… in Krisen neue Lösungen zu sehen und umsetzen zu können,

… die eigene Position im Alltagsgeschäft immer wieder neu zu bestimmen,

… trotz der vielen Beziehungen und Kontakte authentisch zu bleiben,

… neue Schwerpunkte zu setzen und eigene Ziele zu realisieren,

… die eigenen Ressourcen wieder einmal klar und deutlich zu sehen und einzusetzen,

… mit Freude und Kreativität an sich und anderen dran zu bleiben,

…

Settings

- Einzelsupervision
- Gruppensupervision
- Leitungssupervision / Coaching
- Live-Supervision
- Teamsupervision
- Kompaktsupervision

Schauen Sie doch mal rein unter:
www.pastorale-dienste-regensburg.de/supervision

Fachgruppe für Supervision und Coaching

Gerhard Gigler, Leiter der Beratungsstelle für Supervision und Coaching

Tel. 0941/597-2630 oder 0170/4637006

Email: ggigler.supervision@bistum-regensburg.de

(aus: Neue Stadt 10/2005, Oberpframmern; Zeichnung von Walter Kostner, Rom)

MAROKKOS KÖNIGSSTÄDTE (STUDIENREISE 2015)

Termin: **Montag, 25.05.2015 - Dienstag, 02.06.2015 (Pfingstferien)**

1. Tag – Anreise
Direktflug von München nach Marrakesch (2 Nächte). Der abendliche Besuch auf dem Platz Djema-el-Fna, dem Treffpunkt der Gaukler, Zauberer und Artisten, versetzt uns in die Welt von 1001 Nacht.

2. Tag – Marrakesch – Perle des Südens
In Marrakesch besichtigen wir die Altstadt, u.a. mit dem Stadttor sowie der ehemaligen Königsresidenz mit den Grabmälern vergangener Herrscher. Ein Bummel durch den farbenfrohen Souk von Marrakesch darf natürlich ebenso nicht fehlen! Zum Abschluss der Reise steht der Besuch des 1924 angelegten exotischen Majorelle-Gartens mit Pflanzen aus allen Kontinenten auf dem Programm. Neben vielen Kakteenarten können wir dort auch die Gedenkstätte des berühmten Modedesigners Yves Saint Laurent besuchen.

3. Tag – Fruchtbare Oasen und Täler
Wir verlassen Marrakesch und machen uns auf den Weg in den Hohen Atlas. Wir kommen an der befestigten Stadt Ait-Ben-Haddou, dem wohl eindruckvollsten Ksar Marrokos vorbei. Dort flanieren wir durch das Lehmdorf und gelangen zu einem Aussichtspunkt, von dem wir einen sagenhaften Panoramablick über die Ebene bis zum Atlasgebirge haben. Am Nachmittag erreichen wir Ouarzazate und besuchen dort die Kasbah von Tiffoultout (1 Nacht).

4. Tag – Im Hohen Atlas
Heute reisen wir weiter über Skoura sowie über Kelaa M´Gouna, der „Stadt der Rosen" und Boumalne weiter. Wir kommen durch das Dades-Tal, auch „Tal der 1000 Kasbahs" genannt. Auf der Fahrt nach Tinerhir, das sich inmitten großer Palmgärten befindet, sehen wir die alten und zum Teil noch in Gebrauch befindlichen Bewässerungssysteme. Wir spazieren durch die Oase und die Mellah mit ihren außergewöhnlichen Lehmbauten. Danach kommen wir durch die Ausläufer des Djebel Sarho und die Anbed-Ebene zur Todra Schlucht mit ihren bizarren Felsformationen. Am Abend erreichen wir Erfoud (1 Nacht).

5. Tag - Durch die Sahara
Am Vormittag unternehmen wir eine Jeepfahrt durch die Ausläufer der Sahara. Die Wanderdünen von Merzouga zeigen beim Aufsteigen der Sonne dabei ein fantastisches Farbenspiel. Danach geht unsere Fahrt weiter. Wir durchqueren den mittleren Atlas und kommen nach Midelt. In der sogenannten „marokkanischen Schweiz" gibt es im Winter sogar Skibetrieb. Wir fahren durch die Asia-Ebene weiter und erreichen Fes (2 Nächte).

6. Tag - Fes
Wir erleben die älteste Königsstadt, die kulturelles und geistiges Zentrum Marokkos ist. Wir schlendern durch die Gassen der Altstadt Fes el Bali und durch die prächtigen Ladenstraßen. Wir bewundern die Karaouyine Moschee (Außenbesichtigung) und sehen im Souk von Fes Handwerkskunst aus alter Zeit, die heute noch in traditioneller Art und Weise gefertigt wird. Besonders reizvoll ist der Blick von oben auf die Gerberei mit ihren bunten Fässern. Nachmittags steuern wir das Juden- und Berberviertel Fes el Jedid an.

7. Tag - Heilige Stätten und Meknes
Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Moulay Idris, in die heilige Stadt und Wallfahrtszentrum des marokkanischen Islam. Weiter fahren wir nach Volubilis, der wichtigsten römischen Ruinenstätten Marokkos, in der wir noch gut erhaltene Mosaiken bewundern können. Auch Triumphbogen, Kapitol und Haus des Bacchus gibt es hier zu bestaunen. Am Nachmittag kommen wir in Meknes an. Die hinter wuchtigen Mauern und Toren versteckte Altstadt zählt heute zum Welterbe der UNESCO. Wir sehen das bedeutsame Mausoleum des früheren Herrschers Moulay Ismail sowie das Bab Mansour, das bekannteste Bauwerk von Meknes, das mit herrlichen Keramiken verziert ist (1 Nacht).

8. Tag - Über Rabat nach Casablanca
Am Morgen fahren wir weiter nach Rabat. Der Königspalast (Außenbesichtigung) mit den großen Parkanlagen und der Hassan-Turm mit dem Mausoleum Mohammeds V., das von Wachposten in altmaghrebinischer Uniform bewacht wird, gehören ebenso zum Besichtigungsprogramm wie die blauweiße Kasbah der Oudaya und die Meriniden-Nekropole Chellah. Nachmittags erreichen wir Casablanca. Wir durchqueren die Stadt kurz mit dem Bus und sehen den Place Mohammed V. Ausserdem betrachten wir den Place des Nations-Unies und das französische Kolonialviertel. An der drittgrößten Moschee der arabischen Welt, der Moschee Hassan II., die auf dem Wasser zu thronen scheint, können wir eine beeindruckende Außenbesichtigung vornehmen (1 Nacht).

9. Tag – Rückreise
Am Vormittag lassen wir unsere Besichtigungen in Casablanca ausklingen. Gegen Mittag Rückflug von Casablanca nach München (mit Iberia via Madrid, mit Royal Air Maroc Direkt).

Reiseleitung: **Bayerisches Pilgerbüro München**

Geistlicher Begleiter: **DK Johann Neumüller**

Leistungen:

Flüge mit Linienmaschinen der Royal Air Maroc oder der Iberia in der Economyklasse, Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC in Hotels der mittleren Kategorie, Halbpension, Busfahrten lt. Programm, Eintrittsgelder lt. Programm, Jeepfahrt, Reiseliteratur, deutschsprachige, örtliche Reiseleitung ab Marrakesch bis Casablanca, Reisepreis-Sicherungsschein für Pauschalreisen gem. § 651a ff., Reiserücktrittskostenversicherung ohne Selbstbehalt.

Nicht eingeschlossen sind: Getränke, Mittagessen, Trinkgelder, Innenbesichtigung Moschee Hassan II. in Casablanca (€ 13,- pro Person), weitere Reiseversicherungen.

Reisepreis ab/bis München pro Person im Doppelzimmer:
Ab 25 voll zahlenden Teilnehmern **€ 1.295,-**, Zuschlag Einzelzimmer € 185,-

Nähere Informationen und Anmeldung im Referat Schule / Hochschule unter:
Tel.: 0941 / 597-1500 (DK Johann Neumüller)
Email: jneumueller.schule@bistum-regensburg.de

MUSICA E VITA – FÜR DIE RELIGIÖSE MUSIK UNSERER ZEIT

Anspruch

Musica e Vita ist ein eingetragener Verein (e.V.) und hat sich zum Ziel gesetzt, das „Neue Geistliche Lied" zu fördern.

Musik ist eine wichtige Sprache des Glaubens.

Musica e Vita schafft eine Plattform, auf der moderne, den Menschen von heute angemessene musikalische Ausdrucksformen für den Glauben entwickelt werden können.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern qualifizierte, individuelle Hilfen an, sorgt für Vernetzung und Informationsaustausch unter den Mitgliedern und schafft bei den entscheidenden Stellen eine Lobby für die moderne christliche Musik.

Die Mitglieder unterstützen sich bei diesen Aufgaben gegenseitig.

Auftrag

- Unterstützung von Gruppen:
  Beratung bei Projekten, Auftritten, der Weiterentwicklung und der Fortbildung
- Kommunikationsplattform im Bereich des NGL:
  Magazin, Internet
- Weiterverbreitung des NGL u.a. durch das Sammeln und Verbreiten von neuen Liedern, Liederheften, Katalog mit (eigenen) Produktionen, Adressen von Verlagen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Akzeptanz schaffen

Finanzierung und Spenden sowie weitere aktuelle Informationen und Veranstaltungen:
siehe Homepage www.musica-e-vita.de

VORANKÜNDIGUNG

Musica e Vita e.V. feiert am **19.10.2014** um 12:00 Uhr im Regensburger Dom mit einem Festgottesdienst das 20 jährige Bestehen. Zelebranten sind Domvikar Thomas Pinzer und Diözesanjugendpfarrer Thomas Helm. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom 20-Jahre-Projektchor unter der Leitung von Jürgen Zach.

KONTAKT

1. Vorsitzender / Webmaster / Anfragen zu Workshops
Newsletter-Redaktion

Klaus M. Brantl
Ringstrasse 15
93095 Hagelstadt

Tel. 09453 / 334 999 82
Email: mac@musica-e-vita.de

Fotos und Logo: Musica e Vita e.V.

Fortbildungen der Katholischen Elternschaft Deutschlands - Diözese Regensburg (KED)

Die Katholische Elternschaft Deutschlands in der Diözese Regensburg (KED) unterstützt die Eltern in Erziehungs- und Bildungsfragen. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Schule und Kirche zum Wohle der Kinder.

Die Katholische Elternschaft Deutschlands in der Diözese Regensburg bietet auch 2014/2015 wieder viele Themen an, die auch für (Religions-)Lehrkräfte interessant sein können, z. B. für die inhaltliche Gestaltung von Elternabenden in der Schule. Wir veröffentlichen im Folgenden einen kleinen Auszug aus dem Programmheft 2014/2015, in dem insgesamt xx bemerkenswerte Themen zur Auswahl stehen.

Wenn Sie Interesse an einem Thema und einem Referenten/einer Referentin haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an die KED:
Tel. 09402 / 947719,
E-Mail: KED@bistum-regensburg.de.

Auszug aus den Angeboten:

Thema 1: Kindern von Gott erzählen

Kinder haben einen natürlichen Bezug zu Goitt. Wie kann Erziehung dazu beitragen diesen zu festigen?

Referenten: Heinz Hüttinger, Dipl. Pädagoge
Ingrid Seher, Dipl. Theologin
Werner Ehlen, Fam. Therapeut

Thema 2: Advent und Weihnachten in der Familie

Vom Fest des Konsums zum Fest des Miteinanders. Wie bereiten wir uns mit Kindern auf den Geburtstag Jesu vor?

Referenten: Edmund Speiseder, OStD
Ingrid Seher, Dipl. Theol.
Sebastian Aichner, Diakon

Thema 5: Kinder brauchen Wurzeln

Was wichtig ist, möchte ich weitergeben. Kinder lernen am elterlichen Vorbild, was im Leben wirklich zählt.

Referenten: Bernhard Suttner, Pädagoge
Martha Altweck-Glöbl, Dipl. Soz. Pädagogin

Thema 8: Erziehung heute - zwischen Freiheit und Gängelung

Möglichkeiten und Grenzen der Werteerziehung.

Referenten: Kurt Neudert, Abteilungsdirektor i.R.
Bernhard Suttner, Pädagoge
Eva Maria Zimmerer, Kommunikationstrainerin
Marion Scheid, Kommunikationstrainerin

Thema 10: Rituale - Hilfen für den Alltag

Religiöse Gepflogenheiten geben Orientierung und Halt.

Referenten: Martha Allweck-Glöbl, Dipl. Soz. Pädagogin
Josef Kratschmann, Pastoralreferent

Thema 12: Was unsere Kinder stark macht, was sie schwächt?

Wie entwicklen Kinder Mut und Selbstvertrauen, um sich zu behaupten?

Referenten: Wilhelm Zeitler, Rektor a.D.
Sandra Bachmeier, Dipl.Soz.Pädagogin
Marion Scheid, Kommunikationstrainerin
Eva Maria Zimmerer, Kommunikationstrainerin

Thema 13: Mein Kind verstehen

Typische Entwicklungsphasen im Bereich Körper, Motorik, Geist und Seele, Sozialverhalten im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.

Referent: Ludwig Erl, Realschuldirektor

Thema 18: Auf eigenen Beinen stehen

Unsere Kinder wollen und sollen selbsständig werden. Wie können wir ihnen dabei helfen?

Referenten: Martha Allweck-Glöbl, Dipl. Soz. Pädagogin
Josef Kratschmann, Pastoralreferent

Thema 20: Müssen wir Kindern jeden Wunsch erfüllen?

Gedanken zu einer Pädagogik des Gewährens und Verweigerns

Referenten: Bernhard Suttner, Pädagoge
Martha Allweck-Glöbl, Dipl. Soz. Pädagogin
Maria Stauber, Erzieherin

Thema 24: Inklusion - eine neue alte Herausforderung

Art. 24 der UN-Konvention. Integration konsequent erweitern und Unterschiede von Menschen mit Behinderung als Normalität.

Referentin: Dr. Waltraud Lorenz, Dipl. Soz. Pädagogin

Thema 25: Sag nicht ja, wenn du nein sagen willst

Die Balance finden zwischen Herz und Kopf. Es werden Zusammenhänge aufgezeigt und Verstrickungen erklärt.

Referenten: Mary Haas, Soz. Pädagogin
Marianne Moosburger, Gymnasiallehrerin
Maria Stauber, Erzieherin

Thema 26: Wie redest du mit mir?

Wie teilen wir uns mit? Wie gehen wir mit Konflikten um? Der Ton macht die Musik.

Referenten: Bernhard Suttner, Pädagoge
Edmund Speiseder, Oberstudiendirektor
Marianne Moosburger, Gymnasiallehrerin
Marion Scheid, Kommunikationstrainerin

Thema 34: Eltern, Kind und Hausaufgaben

An praktischen Beispielen in verschiedenen Fällen wird aufgezeigt, wie Eltern ihren Kindern helfen und sie zur Selbstständigkeit erziehen können.

Referenten: Edmund Speiseder, Oberstudiendirektor
Heinrich Zagel, Schulpsychologe
Ursula Wendeberg, Pädagogin M.A.
Christian Kauschinger, Rektor

Thema 35: Konzentration mangelhaft - Was tun?

Ursachen und Hilfen.

Referenten: Gabriele Wachter-Kauschinger, Rektorin
Christian Kauschinger, Rektor
Andreas Mittermüller, Konrektor
Natalie Wallner, Lernberaterin

Thema 36: Wie erfolgreich lernen?

Lernstrategien, Lerntechniken, Rahmenbedingungen. Lernen ist auf Motivation angewiesen.

Referenten: Herbert Heinrich, RSchD i.R.
Christian Kauschinger, Rektor
Josef Gruber, Schulamtsdirektor
Monika Karsten, Familienberaterin

Thema 38: Wenn Schule und Lernen zur Belastung werden

Der Schulalltag stellt vielerlei Erwartungen an Schüler, Eltern und Lehrer. Unterschiedliche Belastungen können auftreten, der erkannt, verstanden und gelöst werden müssen. Was soll kompetente Unterstützung beinhalten?

Referenten: Sandra Bachmeier, Dipl. Soz. Pädagogin
Martina Schäfer, Dipl. Pädagogin

Thema 49: Medienerziehung - Antworten auf die Informationsflut

Neue Medien, Gefahren und Möglichkeiten, Erziehung zur Medienkompetenz.

Referenten: Edmund Speiseder, Oberstudiendirektor
Bernhard Suttner, Pädagoge
Bruno Lux, Studiendirektor

Weitere Themen: Soziale Netzwerke - Sexualerziehung - Gewaltprävention - Drogen - schwierige Erziehungssituationen - u.v.a.m.

Adresse der KED in der Diözese Regensburg:

Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf

ANMELDEMODUS

Die Anmeldung zu den meisten Fortbildungsveranstaltungen erfolgt in der Regel über die Internet-Plattform „FIBS": www.fibs.schule.bayern.de.

Kirchliche Lehrkräfte im GS-/MS-/FöS-Bereich müssen mit der **Schulidentifikations-Nummer 9531**, kirchliche Religionslehrkräfte im höheren Schulbereich mit der Schulidentifikations-Nummer **9532** registriert sein. Die entsprechende Postleitzahl dieser „virtuellen Schule" lautet **93049**.
Bei Fragen zur Registrierung wenden Sie sich bitte an:
SchR i.K. Christian Herrmann: 0941 / 597-1531
Email: cherrmann.relpaed@bistum-regensburg.de

Bei Fortbildungen, die mit Stundenausfall bzw. der Notwendigkeit von Stundenvertretungen verbunden sind (und nur bei diesen!), müssen die kirchlichen Lehrkräfte eine schriftliche „Information der Schulleitung" beim Schulreferat abgeben. Erst dann wird die Anmeldung in „FIBS" weiter bearbeitet. Das entsprechende Formular können Sie online herunterladen unter www.rps-regensburg.de oder unter www.schulreferat-regensburg.de.

Pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedürfen bei ganztägigen oder mehrtägigen Fortbildungen der Zustimmung durch das Referat Pastorale Dienste/Fortbildung (Stefan Lobinger), Priester und Diakone der Zustimmung des Referats Priester/Diakone (Wolfgang Brandl).

Das Bischöfliche Schulreferat der Diözese Regensburg wird in „FIBS" in der Liste „Externe Anbieter" geführt. Wir veröffentlichen in „FIBS" unter der Anbieternummer „E130-RU" fast alle unsere Fortbildungen. Unsere regionalen Angebote für den Religionsunterricht an Grund- und Mittelschulen werden aber z. T. nur durch die Staatlichen Schulämter in „FIBS" veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich also stets bei beiden Anbieterseiten (RPS Regensburg und jeweiliges Schulamt).

Achtung: Die Anmeldung zur „Pflichtfortbildung" der Religionslehrer/-innen i.K. erfolgt wie bisher nach Erhalt der Einladung schriftlich per Antwortformular ans Religionspädagogische Seminar.

Sonderregelungen beim Anmeldeverfahren für die Angebote im Bereich Geistliche Begleitung sind bei den entsprechenden Veranstaltung jeweils eigens angegeben.